



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN KUBA

HAVANNA, den 12. Mai 1965

Apartado 3328
Tel. 29-65-22
Telegr. AMBASUISSE

p.mf. A.32.12/C.13 - Stä/r

VS 21.5

an	JR	GE	ZN	GB			a/a
Datum	20.5	21.5					
Visa	19	20	21				
EPD	20.5.65						-9
Ref.	p.B. 22.7.15. (Loree)						

An die
Abteilung für Politische Angelegenheiten
des Eidgenössischen Politischen Departements

Handelsabteilung des Eidgenössischen
Volkswirtschaftsdepartements

B e r n

Nordkoreanischer Wunsch nach
Handels- und kulturellen
Beziehungen mit der Schweiz

Herr Botschafter,

Beim Empfang vom 8. Mai in der tschechoslowakischen Botschaft anlässlich des Nationalfeiertags bat mich der hiesige Botschafter Nordkoreas, den ich in seiner Eigenschaft als Dekan des diplomatischen Corps kenne (der Vatikan hat gegenwärtig nur einen Geschäftsträger in Havanna), sich mit mir über ein sein Land interessierendes Problem unterhalten zu dürfen. Er erklärte, Nordkorea sei daran interessiert, mit dem Westen, ausgenommen einige Staaten, vor allem die USA, Handels- und kulturelle Beziehungen aufzunehmen. In erster Linie werde dabei an die Schweiz gedacht wegen ihres allgemeinen Ansehens, ihrer neutralen Stellung und da sie ja zusammen mit Schweden auch in der Kommission zur Ueberwachung des Waffenstillstands-Abkommens vertreten sei. Vor einiger Zeit sei eine nordkoreanische Delegation von Handels-
experten zu sondierenden Abklärungen in den Niederlanden und auch in Frankreich gewesen. Mein Gesprächspartner fragte mich, ob ich seinen Handelsrat, der über alle Einzelheiten Bescheid wisse, empfangen könnte.

Meine Antwort: Zuerst Hinweis auf die traditionelle schweizerische Haltung mit Bezug auf kulturelle Kontakte mit dem Ausland und dass wir keinerlei Kulturabkommen mit anderen Regierungen abgeschlossen hätten. Hernach erklärte ich mit Bezug auf die Handelsfragen und bevor es zweckmässig sei, auf Einzelheiten einzugehen, vorerst die Auffassung meiner vorgesetzten Behörden einholen zu müssen.

Erwähnenswert ist noch, dass Botschafter Jon Don Chel keinerlei Hinweis darauf machte, dass die Schweiz kürzlich mit Südkorea diplomatische Beziehungen aufgenommen und den Botschafter in Tokio auch in Seoul akkreditiert hat.



Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir, sobald Sie dazu in der Lage sind, mitteilen könnten, in welcher Weise ich dem koreanischen Botschafter antworten soll.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

Handelshofen